

# **Hauptausschuss**

## **Protokoll Nr. HA/09/2014**

**über die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses am 23.06.2014,  
Ahrensburg, Peter-Rantzau-Haus, Manfred-Samusch-Str.9, R. 4**

Beginn der Sitzung : 19:30 Uhr

Ende der Sitzung : 20:45 Uhr

### **Anwesend**

#### **Vorsitz**

Herr Detlef Levenhagen

#### **Stadtverordnete**

Herr Thomas Bellizzi

ab TOP 3

Herr Jürgen Eckert

Herr Jörg Hansen

Herr Dustin Holzmann

i.V.f. STV H. Schmick

Frau Susanne Philipp

Herr Jochen Proske

Herr Christian Schubbert-von Hobe

Herr Roland Wilde

#### **Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder**

Frau Lara Gerecke

Kinder- u. Jugendbeirat bis  
TOP 10

#### **Sonstige, Gäste**

Herr Henning Bustorf

Vors. Stadtjugendring bis TOP 10

#### **Verwaltung**

Herr Michael Sarach

Herr Horst Kienel

Frau Meike Niemann

Frau Birgit Reuter

Protokollführer

### **Entschuldigt fehlt/fehlen**

#### **Vorsitz**

Herr Hinrich Schmick

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

## **Behandelte Punkte der Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Festsetzung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 08/2014 vom 19.05.2014
5. Bericht des Bürgermeisters
  - 5.1 Rettungszentrum für den Katastrophenschutz - Zwischenbericht
  - 5.2 Stadtfest 2014
  - 5.3 Gemeinsame Sitzung des Finanzausschusses und des Hauptausschusses am 15.09.2014
  - 5.4 Protokoll Arbeitsgruppe Städtepartnerschaften
6. Vorbereitung der Stadtverordnetenversammlung am 30.06.2014
7. Fortentwicklung des Berichtswesens gemäß § 45 c Ziff. 2 der Gemeindeordnung zur Ausführung der Beschlüsse **2014/032**
8. Politikerstatements auf Ahrensburg TV **2014/075**
9. Annahme von Spenden **2014/074**
10. Verschiedenes
  - 10.1 Sitzungszimmer 6. Stock im Rathaus
  - 10.2 Digitale Gremienarbeit
  - 10.3 WC-Anlage vor dem Rathaus
  - 10.4 Beschlusscontrolling

## 1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Ausschussvorsitzender Levenhagen begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung des Hauptausschusses.

## 2. Festsetzung der Tagesordnung

Die Mitglieder des Hauptausschusses stimmen der Ergänzung der Tagesordnung um die Tagesordnungspunkte Bericht des Bürgermeisters, „Polizeibeirat“, „Fachaufsichtsbeschwerde“, „Personalangelegenheit“ mit der erforderlichen Mehrheit zu.

**Abstimmungsergebnis:** **Alle dafür**

Die Mitglieder des Hauptausschusses stimmen der Behandlung der Tagesordnungspunkte 11 Bericht des Bürgermeisters, 11.1 „Polizeibeirat“, 11.2 „Fachaufsichtsbeschwerde“ und 11.3 „Personalangelegenheit“ in nicht öffentlicher Sitzung gem. § 46 Abs. 8 in Verbindung mit § 35 Abs. 2 der Gemeindeordnung Schl.-Holst. mit der erforderlichen Mehrheit von 2/3 der anwesenden Ausschussmitglieder zu.

**Abstimmungsergebnis:** **Alle dafür**

Der Hauptausschuss stimmt anschließend der mit Einladung vom 12.06.2014 versandten Tagesordnung mit obengenannten Ergänzungen zu.

**Abstimmungsergebnis:** **Alle dafür**

## 3. Einwohnerfragestunde

Herr Lasa ist Sprecher der Funkturinitiative Starweg. Er bittet um Auskunft zum aktuellen Sachstand zum Genehmigungsverfahren des Funkturms nach § 27 a des BIMS.

Bürgermeister Sarach gibt die als **Anlage** beigefügte rechtliche Stellungnahme zum gemeinsamen Antrag der CDU- und der WAB-Fraktion zum Mobilfunkvorsorgekonzept (AN/020/2014) ab.

Danach ist im Ergebnis festzustellen, dass bei zutreffender rechtlicher Würdigung die beantragte Funkmastanlage zu genehmigen ist und die Voraussetzungen für die Aufstellung eines Mobilfunkkonzeptes zurzeit in Ahrensburg nicht vorliegen. Der Antrag AN/020/2014 ist in der vorliegenden Form nicht zulässig mit der Folge, dass der Bürgermeister einem entsprechenden Beschluss gem. § 43 Abs. 1 der Gemeindeordnung widersprechen muss.

Bürgervorsteher Wilde bittet um Prüfung von alternativen Antragsformulierungen, die dem geltenden Recht entsprechen.

**Anmerkung der Verwaltung:**

*Eine den rechtlichen Voraussetzungen entsprechende Antragsformulierung ist als Anlage beigelegt und wurde den Fraktionsvorsitzenden übersandt.*

Nach Beantwortung von weiteren Fragen des Herrn Knoll und weiterer Anfrage des Herrn Lasa erklärt Bürgermeister Sarach, dass er sich dafür einsetzen wird, dass ein Vertreter der Bürgerinitiative an den Verhandlungen mit der Telekom teilnehmen kann.

**4. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 08/2014 vom 19.05.2014**

Es werden keine Einwände gegen die Niederschrift erhoben.

**5. Bericht des Bürgermeisters**

**5.1 Rettungszentrum für den Katastrophenschutz - Zwischenbericht**

Wie in der Sitzung des Hauptausschusses am 19.05.2014, TOP 5.6, berichtet, sucht der Landrat des Kreises Stormarn einen Standort für ein weiteres Rettungszentrum.

In diesem Rettungszentrum sollen Fahrzeuge des Katastrophenschutzes untergebracht werden, die bisher an verschiedenen Standorten im Kreisgebiet stehen. Die Helferinnen und Helfer im Katastrophenschutz benötigen an diesem Standort zudem die Möglichkeit, ihre persönliche Schutzausstattung unterzubringen. Darüber hinaus soll an diesem Standort ein Schulungsraum vorhanden sein. Dafür gibt es 3 Standortvorschläge: Hilfeleistungszentrum Bargtheide, Feuerwehr Ahrensburg und Liegenschaft in der Gemeinde Hammoor.

Die Stadt hat ihr grundsätzliches Interesse signalisiert, sich an einem Auswahlverfahren zu beteiligen. Aufgrund der Kurzfristigkeit des Termins und in Ermangelung eines konkreten Anforderungsprofils war es jedoch nicht möglich ausreichend aussagekräftige Unterlagen für eine Vorstellung des Standortes am 04.06.2014 im Kreistagssitzungssaal in Bad Oldesloe zusammenzustellen.

Der Kreis hat zwischenzeitlich signalisiert, dass dieser die Aufforderung für eine Bewerbung der Stadt Ahrensburg aufrechterhält. Die Stadt wird entsprechend aussagekräftige Daten und Fakten zur Vorstellung zusammenstellen und die Selbstverwaltung in die Vorbereitung und Beratung mit einbeziehen.

## **5.2 Stadtfest 2014**

Die Verwaltung berichtet, dass im Verlauf des Stadtfestes 2014 durch die städtischen Überwachungskräfte im Rahmen der angeordneten Kontrollgänge an den 3 Veranstaltungstagen insgesamt 128 Verkehrsordnungswidrigkeiten aufgenommen worden sind.

Bei den Verstößen handelt es sich überwiegend um Haltverbotsverstöße, unberechtigte Nutzung von Sonderparkplätzen für Schwerbehinderte und ordnungswidriges Parken auf Geh- und Radwegen. Fahrzeuge mussten an den Veranstaltungstagen nicht abgeschleppt werden.

Die Überwachungskräfte waren an allen Veranstaltungstagen im Einsatz und verzeichneten ein normales Verkehrsaufkommen. Parkraum stand durch den Wechsel der abgestellten Fahrzeuge ständig in ausreichendem Umfang zur Verfügung.

Das Stadtfestgelände konnte am 09.06.2014 gegen 13:15 Uhr nach Abschluss der Endreinigung, außer in der Großen Straße, wieder für die Öffentlichkeit freigegeben werden. Der Abbau der Bühne in der Großen Straße verzögerte sich, sodass dieser Straßenzug erst gegen 16:00 Uhr wieder freigegeben werden konnte.

Besondere Vorkommnisse im Zusammenhang mit dem Stadtfest, z. B. nicht ordnungsgemäße Aufstellungen der Absperrungen durch den Veranstalter, waren nicht zu verzeichnen.

### **5.3 Gemeinsame Sitzung des Finanzausschusses und des Hauptausschusses am 15.09.2014**

Da der Hauptausschuss gem. § 7 Abs. 2 der Hauptsatzung unter anderem für Rechnungsprüfungsangelegenheiten zuständig ist, ist eine gemeinsame Sitzung des Finanz- und Hauptausschusses am 15.09.2014 zwecks Behandlung des „Jahresabschlusses 2010 der Stadt Ahrensburg und Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes“ vorgesehen.

### **5.4 Protokoll Arbeitsgruppe Städtepartnerschaften**

Die Niederschrift über die Sitzung der Arbeitsgruppe Städtepartnerschaften am 12.06.2014 ist als **Anlage** beigelegt.

Bürgermeister Sarach berichtet in diesem Zusammenhang über die Beschwerde eines Ehepaares der Tanzgruppe des ATSV im Zusammenhang mit der Fahrt nach Viljandi zu den Hansetagen.

## **6. Vorbereitung der Stadtverordnetenversammlung am 30.06.2014**

Bürgermeister Wilde erklärt, dass, sofern aufgrund der umfangreichen Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung am 30.06.2014 und ggf. fortgeschrittene Zeit diese nicht abschließend beraten werden kann, eine Fortsetzung der Sitzung am 01.07.2014 in der Reithalle erfolgt.

Zum Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN „Abberufung der 1. Stellvertretenden Bürgermeisterin der Stadt Ahrensburg nach § 40 a Gemeindeordnung Schleswig-Holstein“ erläutert die Verwaltung auch aufgrund des Presseberichtes die rechtlichen Voraussetzungen:

Es handelt sich um einen Beschluss und um keine Wahl. Bei Wahlen handelt es sich um Berufungsvorgänge, die ausdrücklich durch Gesetz oder aufgrund eines Gesetzes durch Verordnung als Wahl bezeichnet werden (Kommentar Bracker/Dehn zu § 39 Abs. 2 Erläuterung zu Abs. 2 der Gemeindeordnung).

Gemäß § 40 a Abs. 1 der GO in Verbindung mit dem Kommentar Bracker/Dehn zu § 39 Abs. 1 Erläuterung zu Abs. 1 Randziffer 4 der GO bedarf der Abberufungsbeschluss einer Mehrheit von mehr als die Hälfte der anwesenden Mitglieder. Gem. § 39 Abs. 1 Gemeindeordnung zählen bei der Berechnung der Stimmen nur die Ja- und Nein-Stimmen.

Lediglich bei Wahlen ist eine geheime Abstimmung zulässig, nicht bei Abberufungen. Von dem Gebot der offenen Abstimmung gibt es bei Sachbeschlüssen keine Ausnahme. Eine geheime Abstimmung ist gem. § 39 Abs. 2 Gemeindeordnung nicht zulässig. (Kommentar Bracker/Dehn zu § 39 Abs. 2 Erläuterung zu Abs. 2 der Gemeindeordnung). Offen ist eine Abstimmung, wenn für Anwesende erkennbar ist, wie die Gemeindevertreter abstimmen.

Die Ausschließungsgründe für die Befangenheit gelten nach § 32 Abs. 3 in Verbindung mit § 22 Abs. 3 Ziffer 2 GO nicht bei Abrufungen.

Der Hauptausschuss nimmt anschließend die Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis.

**7. Fortentwicklung des Berichtswesens gemäß § 45 c Ziff. 2 der Gemeindeordnung zur Ausführung der Beschlüsse**

Die Verwaltung berichtet ergänzend zur Vorlage, dass das Beschlusscontrolling nach Rücksprache mit der Firma SOMACOS auch im Ratsinformationssystem möglich und eine entsprechende Einrichtung nach der Sommerpause erfolgen soll mit der Option für die Selbstverwaltung, jederzeit bei Bedarf die aktuelle tabellarische Aufstellung zum Beschlusscontrolling einzusehen.

Anschließend stimmt der Hauptausschuss dem Beschlussvorschlag zu.

**Abstimmungsergebnis:**

**Alle dafür**

## 8. **Politikerstatements auf Ahrensburg TV**

Herr Hoefling von Ahrensburg.TV ist an den Bürgervorsteher mit der Bitte herangetreten, Interviews mit Stadtverordneten nach Stadtverordnetenversammlungen durchzuführen und diese in Ahrensburg.TV zu veröffentlichen (Vorlagen Nr. 2014/075).

Im Rahmen der anschließenden Diskussion ist der Hauptausschuss überwiegend der Auffassung, dass auf Reglementierungen über die Durchführung des Interviews unter Berücksichtigung einer möglichen Einschränkung der Pressefreiheit verzichtet werden sollte.

Auch sollte eine Gleichbehandlung zu anderen Medien gewährleistet werden mit der Option, ebenfalls Interviews nach Stadtverordnetenversammlungen durchführen zu können.

Ein Ausschussmitglied vertritt die Auffassung, dass einheitliche Regelungen über die Handhabung der neuen Medien im Rahmen des Hausrechts des Bürgervorstehers erfolgen sollen.

Über nachfolgend geänderten Beschlussvorschlag wird anschließend abgestimmt:

„Ahrensburg.TV wird für eine Probezeit von einem halben Jahr, beginnend nach der Sommerpause, die Erlaubnis erteilt, nach Sitzungen der Stadtverordnetenversammlungen im Foyer der Reithalle Aufnahmen zu tätigen und zu veröffentlichen.“

**Abstimmungsergebnis:**

**7 dafür  
2 Enthaltungen**

**9. Annahme von Spenden**

Der Hauptausschuss stimmt dem Beschlussvorschlag zu.

**Abstimmungsergebnis:** **Alle dafür**

**10. Verschiedenes**

**10.1 Sitzungszimmer 6. Stock im Rathaus**

Auf Anfrage erklärt die Verwaltung, dass aufgrund der bevorstehenden Sanierungsmaßnahmen dort keine Sitzungen mehr stattfinden.

Die Sitzungsräume für die Gremienarbeit wurden im Peter-Rantzau-Haus im letzten Jahr bei Bekanntwerden des Umbaus des 6. Stockes gebucht. Die Sanierungsmaßnahme wird zwischenzeitlich aufgrund der Einbeziehung in die Städtebauförderung zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt. Eine Umbuchung der Räume war nicht mehr möglich.

Darüber hinaus dürfen im 6. Stock lediglich Besprechungen bzw. Gremiensitzungen aufgrund von Sicherheitsgründen mit einer begrenzten Anzahl von Teilnehmern stattfinden.

**10.2 Digitale Gremienarbeit**

Auf Anfrage berichtet die Verwaltung, dass für die Anschaffung von Tablets/Laptops für die digitale Gremienarbeit Mittel im Entwurf des Haushalts 2015 vorsorglich veranschlagt worden sind.

### **10.3 WC-Anlage vor dem Rathaus**

Auf Anfrage berichtet die Verwaltung, dass die Wirtschaftlichkeitsberechnung der WC-Anlage in öffentlicher Sitzung beraten worden ist.

### **10.4 Beschlusscontrolling**

– *siehe Anlage* –

gez. Detlef Levenhagen  
Vorsitzender

gez. Birgit Reuter  
Protokollführerin